



Der Internetführer für Architektur

## Höher, leichter, UPPER WEST

Ähnlich wie im Frankfurter Taunusturm waren auch in diesem herausragenden Berliner Bauwerk bestimmte funktionale wie innengestalterische Vorgaben und Zielvorstellungen lediglich über Hybrid-Naturstein-Lösungen umsetzbar. Zusätzlich kam ein neuartiges Befestigungssystem auf Magnetbasis zum Einsatz, dessen intelligentes Montagekonzept ein Höchstmaß an Variabilität und Revisionsspielräumen eröffnet. Dieses System mit dem sinnfälligen Namen ReVisionSys® ergänzt sich auf kongeniale Weise mit den maßkonfektionierten BlendStone®-Natursteinelementen der Grama Blend GmbH, wodurch sich einerseits die handwerkliche Montage gewohnt unkompliziert und zeitsparend gestaltete, als andererseits auch jede planmäßige künftige Revision zerstörungsfrei und schnell vonstatten gehen kann.

Im 33-geschossigen Turm wie im siebenstöckigen Riegel des von STRABAG Real Estate konzipierten UPPER WEST gibt es insgesamt neun Aufzüge, deren Eingangsportale in massivem Naturstein (Nero Assoluto im Turm, Nero Marquina im Riegel) eingefasst sind. Passend hierzu waren seitens Grama Blend insgesamt 108 hinterleuchtete Aufzugsanzeigen mit authentischer Naturstein-Oberfläche und integrierter Lautsprechertechnik zu fertigen und harmonisch einzupassen. Auf Grund der geringen Bauhöhe und der erforderlichen, zerstörungsfreien Zugänglichkeit zu den technischen Installationen war eine Realisierung der Vorgaben ausschließlich mit maßgefertigten Hybrid-Naturstein-Elementen möglich. Diese sollten ursprünglich mit Z-Profilen montiert werden. Da das hierfür nötige lichte Einhängemaß von 10 mm durch eine tief abgehängte Decke jedoch unterschritten war, konnte hier erstmals das innovative ReVisionSys® Magnethaltesystem seine Stärken unter Beweis stellen.

Für die im oberpfälzischen Sulzbach-Rosenberg ansässige Grama Blend GmbH gehört das Berliner UPPER WEST, wie auch der Frankfurter Taunusturm, zu den exklusiven Projekten, bei denen die Firma in besonderem Maße und einmal mehr ihr über 25-jähriges Know-how in der Hybrid-Natursteinmaterie einbringen konnte.